

Bericht 2019

Haus FranzisCa Notschlafstelle und Betreutes Wohnen

LEITUNG



Mag^a Carmen Brugger

Die Lebensgeschichten der Frauen, die in die FranzisCa Notschlafstelle kommen, sind geprägt von materieller und sozialer Not; viele sind psychisch krank.

Wohnungslose Frauen und deren Kinder sind größtenteils verdeckt und unsichtbar in unserer Gesellschaft. Nicht so für die Arbeit der Caritas Steiermark im Haus FranzisCa Notschlafstelle und Betreutes Wohnen. Bei uns wird den Frauen Schutz, Zuflucht und vorübergehend ein Bett zum Schlafen und Sanitärräume für ihre persönliche Hygiene angeboten, wenn sie aktuell keinen Wohnraum oder Platz zum Schlafen haben oder aus verschiedenen anderen Gründen wie latente körperliche oder strukturelle Gewalt sowie Suchtproblematiken des Partners oder Ehemanns die gemeinsame Wohnung verlassen müssen, um sich selbst oder die Kinder zu schützen.

Mindestens genauso wichtig wie die existenzielle Versorgung ist in diesen Tagen und Wochen bei uns im Haus die Beratung und Unterstützung der Frauen, um eine Veränderung und Verbesserung ihrer derzeitigen Lebenssituation aus dieser Spirale der Not zu ermöglichen, eine Entschärfung der Problemlagen zu erreichen und somit eine Stabilisierung für sie und ihre Kinder zu erwirken. Nicht für alle Frauen gelingt es in der kurzen Zeit der vorübergehenden Wohnversorgung in der Notschlafstelle Lösungen zu erreichen. Daher gibt es für jene Frauen, wo die Problemstellungen multikausal sind und es eine intensive und längerfristige Zusammenarbeit mit sozialen und frauenspezifischen Beratungseinrichtungen braucht, im Betreuten Wohnen im Haus FranzisCa die Möglichkeit bis zu einem Jahr wohnen zu bleiben. Ziel ist es, in dieser Zeit die Frauen und Mütter mit Kindern zu unterstützen und zu begleiten, damit sie nach ihrem Aufenthalt im Betreuten Wohnen im Haus FranzisCa ein selbstbestimmtes und selbstorganisiertes Leben finanziell abgesichert und wohnversorgt führen können.



2019

Auch wenn die Anzahl der Frauen, die im Laufe eines Jahres zu uns kommen in den letzten Jahren ähnlich hoch war, so müssen wir leider dennoch feststellen, dass die Anzahl der Nächtigungen in den letzten Jahren und somit die Aufenthaltsdauer der Frauen und Mütter mit Kindern sukzessive gestiegen ist. Außerdem gibt es einen großen Unterschied zwischen der Aufenthaltsdauer von Müttern mit Kindern und der wesentlich längeren Verweildauer von alleinlebenden Frauen. 2018 war die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Müttern mit Kindern „noch“ 24 Nächte, so waren es 2019 leider 28 Nächte, also durchschnittlich 4 Nächte mehr.

Im Vergleich dazu waren es 2017 noch 13 Nächte – somit sind es 2019 mehr als doppelt so viele. Der Trend der letzten beiden Jahre ist leider anhaltend und es zeigt sich, dass es wesentlich schwieriger wird, eine Lösung für die Problemsituation der Mütter mit Kindern gemeinsam herbeizuführen und dass es wesentlich länger dauert, die notwendigen Unter-

stützungen und finanziellen Absicherungen für Mütter mit Kindern zu erwirken.

Nichtsdestotrotz finden die Frauen auch jetzt (2020) in Corona-Zeiten bei uns eine offene Tür, ein frisches Bett und eine warme Mahlzeit vor. Und selbst wenn der Weg aus der Not für die Frauen offensichtlich länger und beschwerlicher wird, so können sie sicher sein, dass sie auch weiterhin auf engagierte MitarbeiterInnen, tatkräftige Zivildienstler und hilfsbereite Freiwillige im Haus FranzisCa treffen, die nicht nur ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte haben, sondern auf alle Fälle auch den langen Atem, um sie in dieser schwierigen Phase des Lebens zu begleiten.

Ein besonderer Dank an alle Freiwilligen im Haus und allen SpenderInnen, durch deren Hilfe es möglich ist, das Haus an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag für Frauen und Mütter mit Kindern offen zu haben.

Zahlen und Fakten



8.417 Nächtigungen
fanden im Haus FranzisCa statt.



92,2%
beträgt die jährliche Auslastung.



1.488
Stunden haben freiwillige MitarbeiterInnen geleistet

 Bundeskanzleramt

 Bundesministerium
Arbeit, Familie und Jugend

 Das Land
Steiermark
→ Soziales, Arbeit und Integration

 Das Land
Steiermark
→ Bildung und Gesellschaft

GRAZ
SOZIALAMT

GRAZ
BILDUNG &
INTEGRATION

GRAZ
FRAUEN &
GLEICHSTELLUNG

Spendenkonto:
IBAN AT08 2081 5000 0169 1187
Kennwort: Haus FranzisCa